Karl Eitner

»Dringen ein mit argem Lärmen«

(1871)

Übersetzung der altspanischen Romanze

»Reyes Moros en Castilla / entran con gran alarido«

(Sepúlveda, *Romances Nuevamente sacados*, 1551)

Dringen ein mit argem Lärmen
Mohrenkön'ge in Castilien;
Fünf der Mohrenkönige sind es,
Und Kriegsvolk ein großer Haufen.
5 Zogen dicht vorbei an Burgos
Und berannten Montesdoca;
Stürzten sich auf Belforado,
Ebenso auf Sanct Domingo,
Auf Najera und Logroño,
10 Wo sie Alles ganz verheerten.
Schleppten Heerden fort als Beute,
Auch viel Christen als Gefangne,
Viele Männer, viele Weiber
Und auch Knaben, sowie Mädchen.
15 Und zu ihren Landen kehren
Sie mit Beute, reich beladen,
Weil nicht König noch ein Andrer
Kam, sie ihnen abzunehmen.
Als Rodrigo dies erfahren
20 Zu Vivar, in seinem Schlosse,
Ob auch wenig Jahr' er zählte,

Denn noch zählt er nicht die Zwanzig,
Da besteigt er Babieca,
Und mit ihm ziehn seine Freunde;
25 Läßt den Ruf ergehn: »Zu Felde!«
Und viel Volks kam da zusammen.
Und er überfällt die Mohren
In dem Schlosse Montesdoca:
Dort besiegt er alle Mohren,
30 Fing auch die fünf Könige;
Weg nahm er die große Beute,
Und auch die, so sie gefangen;
Theilte den Gewinn mit denen,
Die mit ihm gezogen waren.
35 Die gefangnen Kön'ge nahm er
Mit sich auf sein Schloß Vivar,
Uebergab sie seiner Mutter,
Die sie in Empfang nahm; löste
Sie von ihrer Haft, und diese
40 Leisteten Vasalleneid
Dem Rodrigo von Vivar.
Und sie segneten ihn alle,
Priesen auch sein Heldenwesen
Und versprachen ihm Tribut;
45 Zogen dann nach ihren Landen
Und erfüllten ihr Versprechen.

Textnachweis:

*Die Romanzen vom Cid. Aus dem Spanischen von Karl Eitner, Leipzig o. J.
[1871], S. 25 f.*